

DIE GESCHICHTE EINER SCHLANGE

von John Osteen

Als ich vor einigen Jahren in Afrika war, hatte ich das Privileg, das Haus von zwei großen Missionaren Gottes zu besuchen. Ihre Namen sind Bruder und Schwester J. R. Gschwend. Sie haben in den letzten fünfzig Jahren in Afrika Großartiges geleistet. Er erzählt von einem Erlebnis, das er in den ersten Tagen seines Dienstes in Afrika hatte:

„An einem heißen Sonntagnachmittag ritt ich zu Pferd einen schmalen, gewundenen Pfad entlang, der von großen Felsblöcken gesäumt war, um eine Außenstation zu besuchen. Plötzlich hielt mein Pferd an und weigerte sich, weiterzugehen. Es schien, als ob es etwas Fremdes witterte. Es war an einer Stelle, wo der schmale Pfad im rechten Winkel hinter einem der riesigen Felsblöcke abbog, die vor langer Zeit von den hohen Bergen heruntergerollt waren. Ich stieg von meinem Pferd, um zu sehen, was die Ursache für das seltsame Verhalten meines Pferdes sein könnte. Als ich um die Ecke des riesigen Felsens blickte, sah ich eine große Schlange, die zusammengerollt mitten auf dem Pfad lag, mit dem Kopf unter einem losen flachen Stein.

Da ich noch neu in Afrika war und keine Erfahrung mit Schlangen hatte, wusste ich nicht, was ich tun sollte. Die grausamen Geschichten, die ich in der Vergangenheit über diese gefährlichen und giftigen Reptilien gehört hatte, reichten aus, um mir Angst einzuflößen. Da es keine andere Möglichkeit gab, meine Reise fortzusetzen, musste ich einen Plan schmieden, um diese Schlange zu entfernen, wusste aber nicht wie, da ich weder Stock noch Waffe bei mir hatte.

Es war ein heißer Tag und ich nahm an, dass die Schlange ihren Kopf zum Schutz vor der Sonne unter den flachen Stein gelegt hatte. Mir kam der Gedanke, dass, wenn ich einen großen Stein werfen und ihn mit Kraft auf den flachen Stein schlagen würde, unter dem der Kopf der Schlange lag, er ihren Kopf verletzen und sie töten würde. Ich hob einen schweren Stein auf

und ging auf die Schlange zu, zitternd vor Angst, und fragte mich, was passieren würde, wenn es mir nicht gelänge, sie auf der Stelle zu töten.

Mit aller Kraft schlug ich den großen Stein auf den flachen Stein, der in Stücke zerbrach, aber zu meiner Überraschung regte sich die Schlange nicht, und mir wurde klar, dass das Reptil schon seit einiger Zeit tot war. Jemand anderes, der vorbeikam, hatte ihr den Kopf mit dem flachen Stein zertrümmert und ihn dort liegen gelassen. Ich konnte nicht anders, als über meine Dummheit zu lachen und daran zu denken, wie sehr ich mich vor einer toten Schlange gefürchtet hatte und wie mutig ich mich andererseits gefühlt hatte, meine erste Schlange in Afrika zu töten!

Während ich mich noch halb schämte, solche Angst und Aufregung wegen einer toten Schlange zu zeigen, begann die leise Stimme unseres Herrn Jesus zu mir zu sprechen. „Habe ich nicht vor langer Zeit auf Golgatha den Kopf der Schlange zermalmt? Warum hast du dann solche Angst gehabt und gezittert vor einem bereits besiegtten Feind?“

„Ja, Herr Jesus, du hast Sünde, Tod und Grab besiegt und der Schlange den Kopf zermalmt, und ich danke dir, dass du uns von der Angst, dem Tod und der Hölle befreit hast“, sagte ich. „Ich werde mich fortan nicht mehr fürchten, sondern deinem Wort glauben und deine Liebe, die alle Angst vertreibt, in meinem Herzen herrschen lassen.“ Ja, ein anderer ist durch diese Welt gegangen. Sein Name ist Jesus. Als er kam, zermalmte er der Schlange den Kopf. Wir müssen es nicht noch einmal tun. ES IST BEREITS GETAN! Wir müssen keinen besiegtten Feind fürchten! Uns wurde das Recht gegeben, den mächtigen Namen des Herrn Jesus Christus gegen den Feind zu verwenden. Ich glaube, dass der Leib Christi langsam seine Macht und Autorität erkennt. Du bist ein Mitglied dieses Leibes, also erhebe dich ohne Furcht und vertreibe Satan und dämonische Mächte von dir! Gehe jetzt hinaus und befreie andere, wie Jesus es dir befohlen hat!

Welt-Weites Evangelium e.V.

Postfach 500231
60392 Frankfurt am Main
Tel. 061869143727
info@wwevangel.org
www.wwevangel.org

FreiKirchen Bank
IBAN: DE60 5009 2100 0001 7808 08
BIC: GENODE51BH2

